



Opportunity International

Opportunity International, Ritterstr. 19, 33602 Bielefeld, www.oid.org, 0521/96879225

Bielefeld, im Januar 2009

Medien-Information

Schuhverkauf in Bielefeld erbringt 1.800 Euro für Hilfsorganisation

Kleinkredite – erste Schritte aus der Armut heraus

Bielefeld. „Für uns sind kleine Kredite von vielleicht 100 Euro nicht viel Geld. Für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika können sie die entscheidenden Schritte auf dem Weg sein, der sie aus ihrer Armut heraus führt“. In zwei Sätzen fasst Geschäftsfrau Irene Erwig aus Bielefeld zusammen, was sie dazu bewogen hat, Opportunity International zu unterstützen. Die Inhaberin des Mephisto-Shops in der Bielefelder Altstadt hatte in der Vorweihnachtszeit von jedem verkauften Paar Schuhe zehn Euro beiseite gelegt, um sie Opportunity International zu spenden. Für Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Mikrofinanzierung, mit Sitz in Bielefeld, kamen so 1.800 Euro zusammen.

Das Geld fließt in ein Projekt, das auch für Opportunity etwas Besonderes ist. Unterstützt wird ein Jugendprogramm in Ghana. Hierbei wird Jugendlichen zunächst eine Ausbildung finanziert. Anschließend werden sie mit einem Kleinkredit in die Selbstständigkeit entlassen. Während der Ausbildung erhalten die Jugendlichen umfassende Informationen zum Thema Gesundheitsvorsorge und HIV-Prävention. Arbeitslosigkeit und Aids sind unter gerade unter den 15- bis 25jährigen in Ghana ein großes Problem.

Irene Erwig nutzte die Spendenaktion in ihrem Geschäft auch, um ihre Kunden auf Opportunity International aufmerksam zu machen. Noch in diesem Jahr wird sie sich persönlich ein Bild von der Opportunity-Arbeit in Afrika machen. Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International, bedankte sich bei Irene Erwig: „Für uns hatte die Aktion einen doppelt positiven Effekt. Zum einen sind wieder mehr Menschen auf unsere Arbeit aufmerksam geworden. Zum anderen freuen wir uns sehr über die stattliche Spendensumme.“

Was Irene Erwig am Konzept von Opportunity International ebenso überzeugt hat: Fast 90 Prozent der Kreditnehmer sind Frauen. Sie haben sich bei der Kreditvergabe als besonders zuverlässig erwiesen, und nutzen das verdiente Geld, um die Familie zu unterstützen. Insgesamt werden bei Opportunity 97 Prozent der Kredite zurückgezahlt.

Gemeinsam mit seinen Partnern im internationalen Netzwerk unterstützt Opportunity International Deutschland etwa 1,1 Million Menschen in fast 30 Ländern der Welt mit Kleinkrediten; nach dem gleichen Prinzip wie der Friedensnobelpreisträger des Jahres 2006, Muhammad Yunus aus Bangladesch.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann: 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.